

# WebEx Telekom Nutzungshinweise

---

(Version 1.1 vom 3.6.2020)

Die Universität Paderborn stellt ihren Mitgliedern über Vorträge mit der Telekom temporär die webbasierte Videokonferenzsoftware WebEx zur Verfügung, die von der Cisco Systems, Inc. betrieben wird.

Der Einsatz von WebEx und die damit verbundene Datenverarbeitung sind auf das erforderliche Maß zu beschränken und dürfen nur erfolgen, wenn ein asynchrones Szenario aus didaktischen Gründen ausscheidet und es keine datenschutzfreundlicheren Alternativen gibt, also die Gruppengröße mit hochschulinternen Systemen (Jitsi, BigBlueButton) oder den Systemen des DFN-Vereins nicht bedient werden kann und synchrone Videokonferenzen zwingend erforderlich sind.

Das Anlegen von Videokonferenzen ist auf Beschäftigte der Universität beschränkt und erfordert eine Eintragung in das System durch das IMT. Teilnehmer\*innen können ohne Registrierung über einen Link teilnehmen, der von dem\*der Organisator\*in der Videokonferenz verteilt wird.

Bitte achten Sie darauf, vor einer Videokonferenz gegebenenfalls Ihre VPN-Verbindung mit dem Uni-Netz zu trennen. Sie sparen damit wertvolle Bandbreite und steigern die Audio- und Videoqualität Ihrer Konferenz.

Nutzer\*innen dürfen bei der Nutzung von WebEx nicht gegen geltende Rechtsvorschriften verstoßen und müssen die Vorschriften der Nutzungsordnung des Zentrums für Informations- und Medientechnologien einhalten. Insbesondere haben sie

- das Urheberrecht einzuhalten und präsentierte Materialien, die nicht explizit für die weitergehende Nutzung freigegeben wurden, nur für die bestimmten Zwecke, bspw. das Studium zu verwenden,
- über WebEx keine rechts- oder sittenwidrigen Inhalte zu verbreiten,
- jegliche Werbe- oder Marketingaktivitäten in WebEx zu unterlassen,
- die Privatsphäre anderer zu respektieren und keine belästigenden, verleumderischen oder bedrohenden Inhalte zu verbreiten,
- keine personenbezogenen Daten, von denen sie im Rahmen der WebEx-Nutzung Kenntnis erlangen, zu veröffentlichen oder an Dritte weiterzugeben.

Organisator\*innen von Videokonferenzen / Lehrende haben bei der Nutzung von Daten die geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften zu beachten. Insbesondere dürfen sie

- WebEx nicht im Rahmen von Bewerbungsgesprächen, Auswahlkommissionen und Berufungsverfahren einsetzen,
- nur die für das jeweilige Szenario notwendigen personenbezogenen Daten verarbeiten und diese für keine anderen Zwecke verwenden,
- keine Angabe von Klarnamen fordern, wenn dies für den Zweck der Videokonferenz nicht zwingend erforderlich ist,
- externe Teilnehmer\*innen nur basierend auf einer Einwilligung teilnehmen lassen, die nachgehalten werden muss,
- in WebEx weder vertrauliche noch sensible personenbezogene Daten verarbeiten, (Als sensibel gelten Daten mit einem hohem Schutzbedarf, insb. Daten gemäß Art. 9 der EU-Datenschutzgrundverordnung, d.h. Daten aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie genetische Daten,

biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person.)

- Videokonferenzen nur dann aufzeichnen, wenn sie als Organisator\*in / Dozent\*in ausschließlich sich selbst aufzeichnen, d.h. sämtliche Kameras und Mikrofone der Teilnehmer\*innen ausgeschaltet sind, oder wenn alle Teilnehmer\*innen in die Aufzeichnung und den damit verbundenen Zweck explizit eingewilligt haben.  
Alle Teilnehmer\*innen besitzen ein „Recht am eigenen Bild“ ebenso wie an den eigenen sprachlichen Äußerungen.

Bei der Kommunikation in WebEx sind die allgemein gültigen Höflichkeitsregeln zu beachten.

Nutzer\*innen können für eventuelle Schäden, die durch Verstöße gegen geltende Rechtsvorschriften, die Nutzungsordnung des IMT oder einer sonstigen Ordnung der Universität Paderborn entstehen, haftbar gemacht werden.